Büro Düsterhöft Architektur und Stadtplanung



Städtebauliches Entwicklungskonzept Schmuggelstieg Konzeptwerkstatt 30.05.2010





Zielsetzung des Projektes:

Stärkung des traditionellen Einzelhandelsstandortes Schmuggelstieg / Ochsenzoll

- Festlegung F\u00f6rdergebiet Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
- Perspektiven: Wie wird das Gebiet in 10-20 Jahren aussehen? Wie soll es sich entwickeln?
- Entwicklung eines Handlungs- und Maßnahmenkonzeptes unter Einbeziehung des örtlichen Einzelhandels, der Bevölkerung und der Grundeigentümer

Städtebauliches Entwicklungskonzept



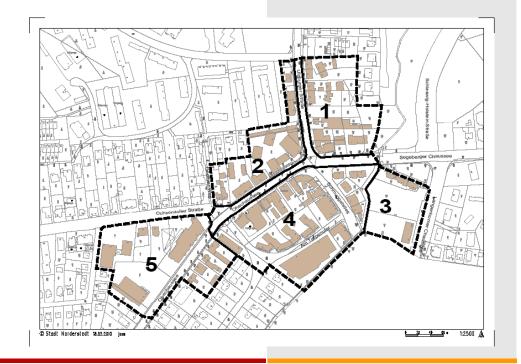




Konzeptwerkstatt

Zielsetzung des heutigen Tages:

- Diskussion von möglichen Entwicklungsperspektiven
- Entwicklung von Maßnahmenvorschlägen
- Meinungsbildung zu einzelnen
 Teilbereichen und den
 Zukunftschancen des Gebietes



Das Team





ARGUS

Dipl.-Ing. Roswitha Düsterhöft Dipl.-Ing. Torsten Schibisch

Dipl. Soz. Margit Bonacker Dipl.-Ing. Bastian Schröder

Oliver Riek

Alexandra Quint

Federführung Konzept

Federführung Prozess

Verkehrliche Beratung

Dipl. Ing. Torsten Buch

Im Auftrag von:



Dipl.-Ing. Wilhelm Cloppenburg Dipl.-Ing. Nadine Kruse

Norderstedt

Dipl.-Ing. Claudia Takla Zehrfeld





Mobiler Workshop 29.04.2010 Impressionen





	Ablauf Konzeptwerkstatt			
14.00	Einlass mit Infoforum			
14.30	Begrüßung und Einführung			
14.40	Kurzpräsentation Entwicklungsperspektiven			
15.15	Workshops 1. Runde			
16.15	Workshops 2. Runde			
17.00	Workshops 3. Runde			
17.45	Pause			
18.00	Vorstellung der Ergebnisse			
18.30	Ende			

Stärkung des Geschäftszentrums / Quartierszentrums

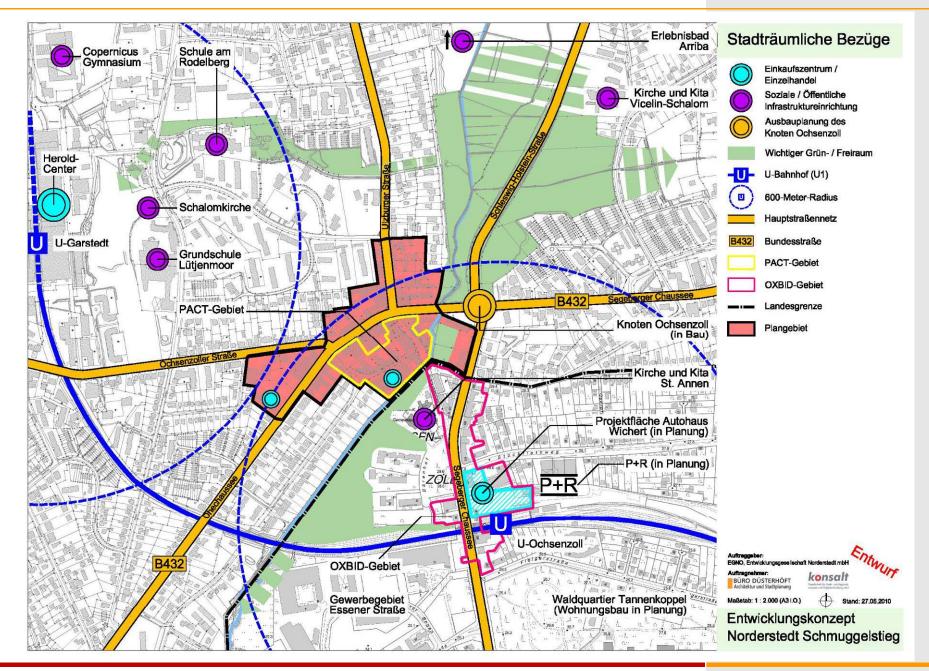
Themen + Ziele

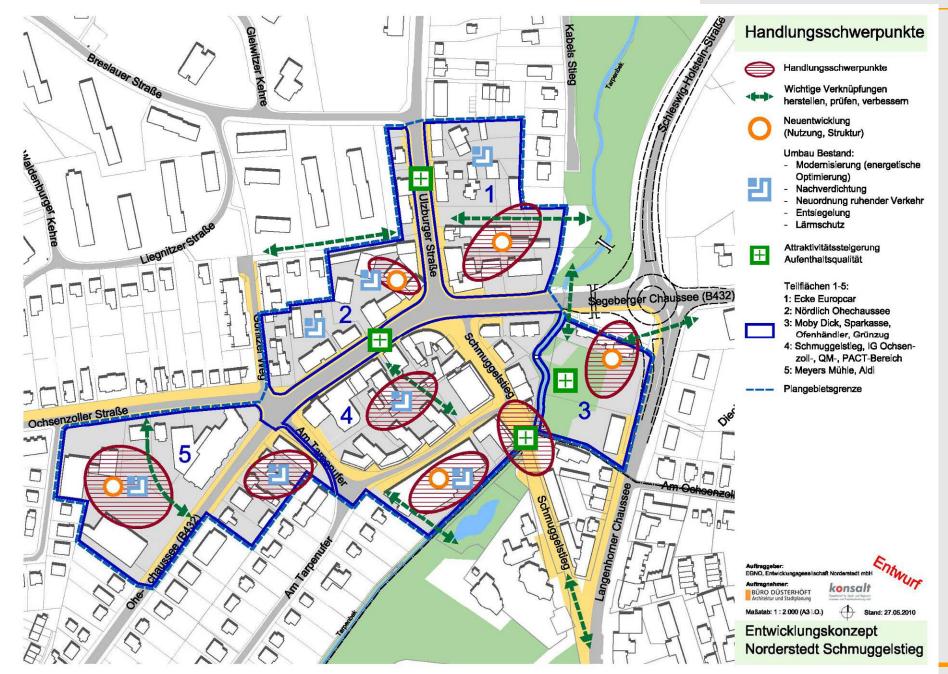
- Städtebauliche und funktionale Aufwertung
- Wohnen
- Soziale und kulturelle Angebote
- Attraktivere Grün- und Aufenthaltsflächen
- Orientierung und Erreichbarkeit
- Querungsmöglichkeiten
- Brückenschlag nach Hamburg









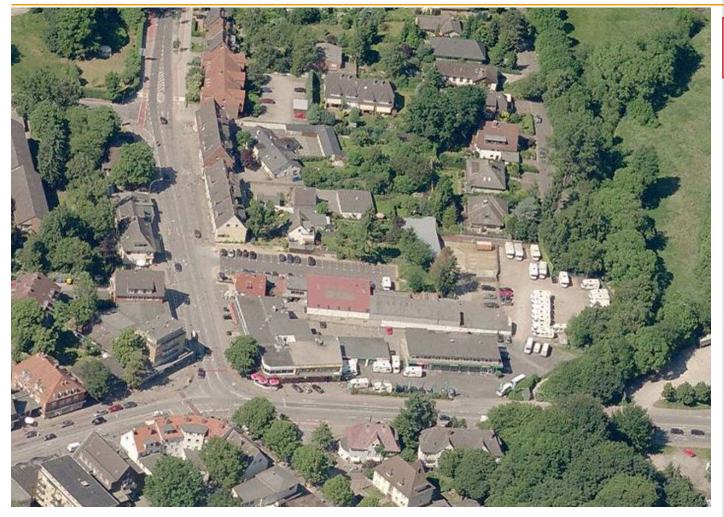




Alternativen z.B. Magnet Verbrauchermarkt

Mögliche Standorte





Fläche 1 Europcar



Komplette Neuordnung oder teilw. Bestandserhalt Einzelhandel und Dienstleistung, Entree Wohnen in 2. Reihe Erreichbarkeit



Fläche 2 Nördl. Ohechaussee



Nachverdichtung Innenbereich Wohnen Entsiegelung Bestand: Energetische Sanierung oder Neubau Straßenraumgestaltung, Vordächer, Grün



Fläche 3 Moby Dick, .. Park



Aufenthaltsqualität Park, Spielplatz Lärmschutz Entree Knoten Ochsenzoll Verbindung Hamburg - Ochsenzoll



Langfristige Perspektive "Penny"-Immobilie Neubau Einzelhandel und Wohnen Wohnen am Wasser Durchgang Post, Marktplatz

Fläche 4 Pact bereich

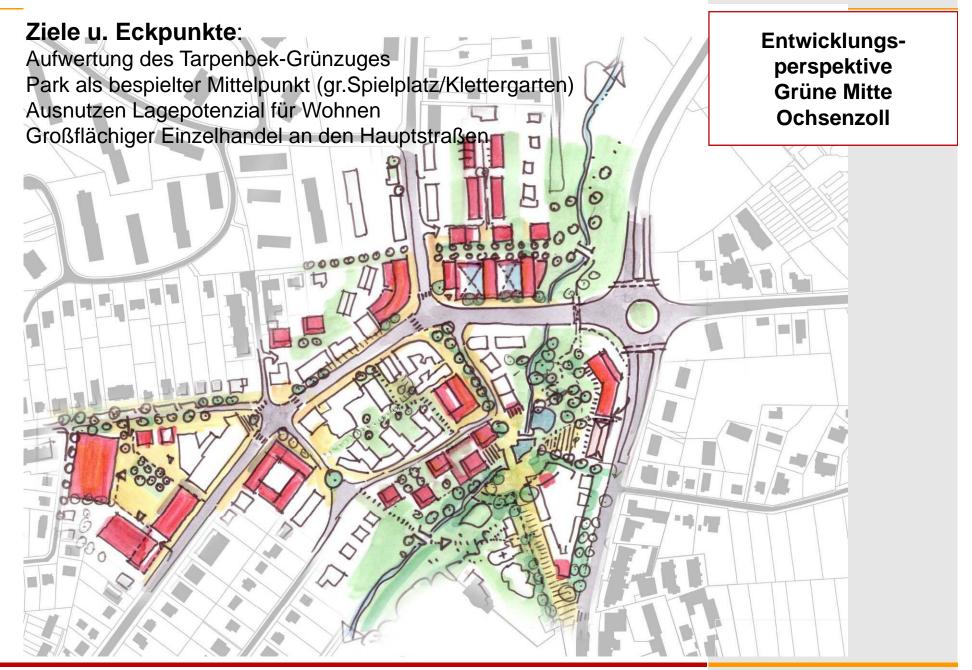




Fläche 5 Meyers Mühle, Aldi

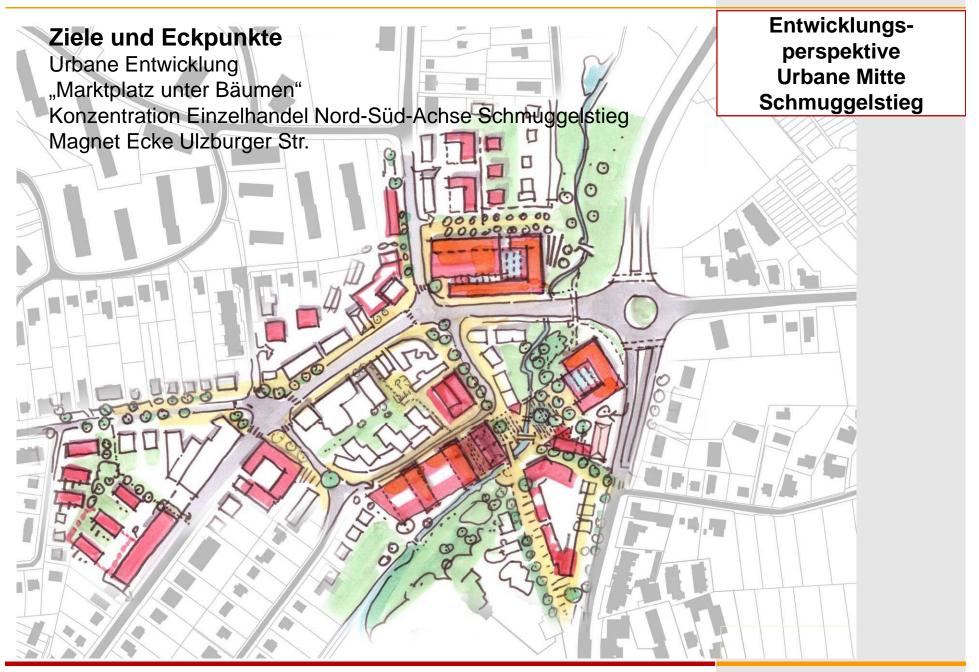


Langfristige Perspektive Fachmarktzentrum? Blockergänzung mit Wohnen und Dienstleistung Boulevard Ochsenzoller Straße





Entwicklungsperspektive Grüne Mitte Ochsenzoll





Entwicklungsperspektive Urbane Mitte Schmuggelstieg







WORKSHOPS







TB 1+2

- Verknüpfung Nord Süd –
 Querung Ohechausse
- Entwicklungsfeld der EGNO
- Entwicklungen an der Ulze
- Abgrenzung Privat/ öffentlich,
- Mischung Gewerbe und Wohnen

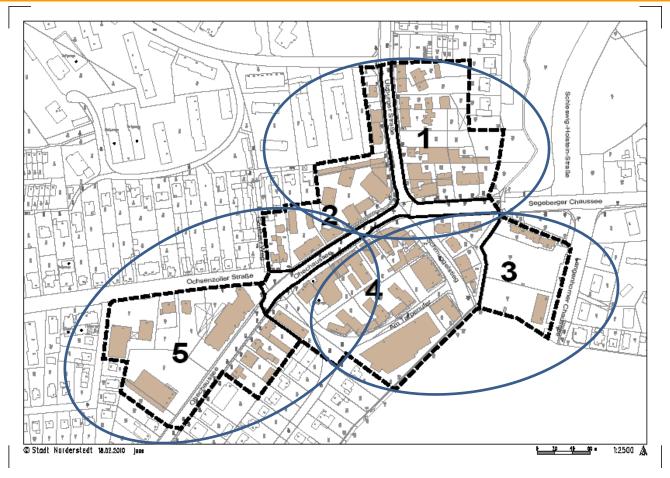
Inhalte Workshops

TB 3+4

- Marktplatz
- Entwicklung an der Tarpenbek
- Eingangsbereich (Moby Dick)
- Parken, Stellplätze
- Penny
- Aufenthaltsqualitäten
- Park an Tarpenbek

TB 5(+2+4)

- Aldi und Futterhaus Wohnen?
- Verbindung und Überwege zum Schmuggelstieg,
- Grenze des Zentrums
- Ohechaussee generell



	TB 1+2	TB 3+4	TB 5(+2+4)
15.15	Gruppe A	Gruppe C	Gruppe B
16.15	Gruppe B	Gruppe A	Gruppe C
17.00	Gruppe C	Gruppe B	Gruppe A

Ablauf Workshops

TB 1+2 Raum I Aula

TB 3+4
Raum II
Hinter der Bühne

TB 5(+2+4) Raum III oben

Ausblick





Ablauf

April Mai Juni Herbst 2010

Analysephase

SWOT-Analyse

Konzeptphase

Entwicklungsperspektiven und Maßnahmevorschläge

Ausarbeitung

Städtebauliches Entwicklungskonzept und Gebietseingrenzung Unterlagenauswertung

Runder Tisch Akteure

Fachdienststellen

Mobiler Workshop - 29.4.2010

Eigentümergespräch – 19.5.2010

Erarbeitung von Entwicklungsperspektiven

Konzeptwerkstatt – 30.5.2010

Passantenbefragung

Abstimmung Konzept

Ausarbeitung und Abstimmung von Konzept und Fördergebietsgrenzen

Auslegung

Träger öffentlicher Belange -Beteiligung

Vorstellung Stadtvertretung